

**SAVANOPULEX, EINE NEUE CALISCELINAE-GATTUNG UND DREI NEUE  
ARTEN AUS DEM AEQUATORIALEN AFRIKA (HOMOPTERA, ISSIDAE)**

JIŘÍ DLABOLA

Entomologische Abteilung des Nationalmuseums, Praha

Beim Studium einer kleinen afrikanischen Issiden-Ausbeute wurden interessante Arten gefunden, die von einer Zoologischen Boden-Expedition in Gebieten nahe dem Äquator in afrikanischen Savannen gefunden wurden. Leider handelt es sich meistens um einzelne und ♀ Exemplare.

**Savanopulex gen. n.**Typusart der Gattung: *Savanopulex endroedyi* sp. n.

Diese neue Gattung steht morphologisch sehr nahe bei *Issopulex* China & Fennah, 1960 unterscheidet sich jedoch besonders dadurch, dass die Stirn vom Clypeus kielig ungeteilt ist. Alle Femora messerscharf ventral abgeplattet, Vorder- und Mitteltibien deutlich zweikielig auf der Aussenseite, ventral abgerundet, die Hintertibien dreikantig, nicht zylindrisch. Die neue Gattung scheint auch robuster gebaut zu sein, aber sehr ähnlich im Umriss wie bei der erwähnten Gattung, die von den Gloriosen Inseln stammt. Auch die Form des Gesichtes ist seitlich etwas anders gekielt: die Stirn zwischen den Augen ist viel enger als zwischen den Antennen-Basen, die Länge des Mesonotums im Vergleich zu den abgekürzten Vorderflügeln viel kürzer (bei *Issopulex* demgegenüber umgekehrt).

Länge der Vorderflügel etwa gleich wie die Länge des Vorderkörpers vom Kopfgipfel bis zur Mesonotalspitze, die Vorderflügel fast quadratisch am Hinterrand geradlinig quer abgestutzt, am Costalrand abgerundet, an der Innenseite zusammen winkelig zugeklappt, Clavus ungeteilt, Nervatur undeutlich, an der Basis am Costalrand der Vorderhälfte nur sehr schwach in einem Streifen angedeutet. Der ganze Körper und die Flügelfläche grob chagriniert. Gesichtsstrukturen sehr einfach entwickelt und nur auf Seitenkiele beschränkt, keine Kiele der Teilung der Stirn und des Clypeus nachweisbar, Mittelkiel des Gesichtes und des dorsalen Vorderkörpers unentwickelt. Seitenrand der Hintertibien mit einem Dorn, Endbedornung mit 5 Dornen, 1. Hintertarsusglied mit schwachen Seitendornen, 2. Hintertarsusglied auch mit 1 Dorn beiderseitig. Fehlende Gesichtsstrukturen trennen diese Gattung von *Asarcopus* Horváth, *Griphissus* Fennah, bzw. auch von der höher stehenden Gattung wie *Calisce-*

lis usw., die auch ein anders gekieltes Gesicht haben. Hier ist keine Scheitelvorderrandlinie entwickelt, der verlängerte Kopf ist mehr horizontal nach vorn gestellt und lang bewimpert, bzw. das Mesonotum ist kleiner und die Augen anders situiert: Pronotalseiten fast gänzlich vom Auge bedeckt und hintere Augenecken fast die vordere Mesonotallinie bedeckend.

Die Antennen bei der neuen Gattung haben das 1. Glied nur wenig kürzer als breit, das 2. Glied ist zweimal länger, die distale verengte Portion hat die Länge der Hälfte und reicht mit dem Apex fast zur verdunkelten Stelle in der unteren Einschnürung der Augen.

Diese Form der Antennen ist ein Unterscheidungsmerkmal zu *Caliscelis*, *Populonia*, *Issopulex* und *Afronaso*. Die Gattung *Ugandana* ist auch in der Kopfstruktur anders gebaut.

### *Savanopulex endroedyi* sp. n.

Abb. 1—4

Gesamtlänge ♂ 2,8 mm.

Habitus länglich kugelig, auf der Länge der quer geradlinig abgesetzten Vorderflügel walzenförmig, am Vorder- und Hinterrand abgerundet. Stirn und Clypeus nahtlos verbunden, deutlich aufgetrieben, Stirnseiten scharfkügelig begrenzt. Antennen mit bogigem 1. Glied, von diesem entspringt eine etwa zweimal längere schwarze Geißel die in der Einschnürung des 2. Gliedes inseriert.

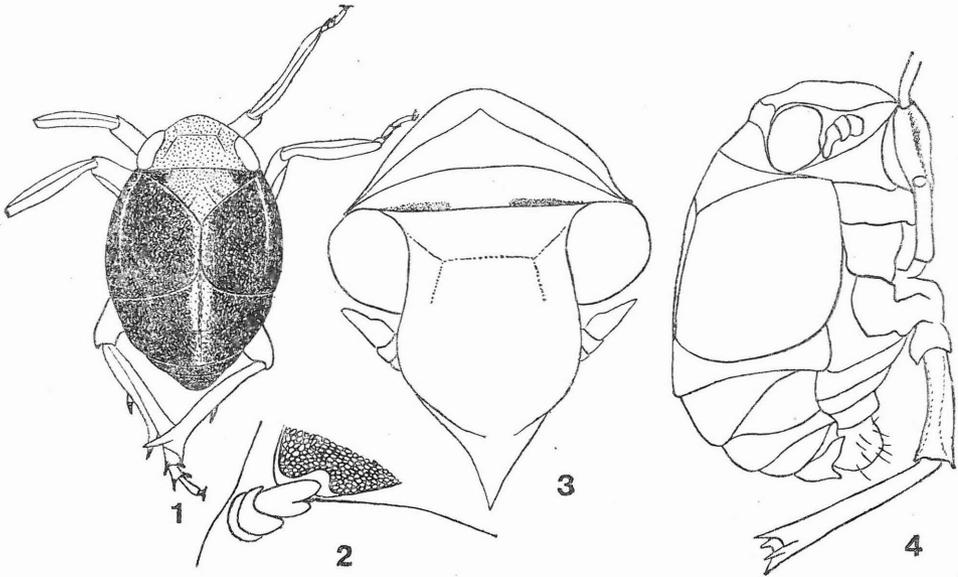


Abb. 1—4: *Savanopulex* gen. n., *endroedyi* sp. n. 1: Gesamthabitus ♀, 2: Augenrand mit Antenne, 3: Gesichtspartien und Vorderkörper von vorn, 4: Seitenansicht.

Grundfarbe glänzend schwarz, flach skulpturiert, auf dem Vorderkörper gelbbraun und braun marmoriert, der enge Streifen der Innenränder auf den abgekürzten Vorderflügeln auch gelbbraun, und dieser Streifen setzt sich auf den beiden vorderen Abdominaltergiten fort. Augen silbergrau. Körperunterseite auf dem Clypeus und den vorderen Brustseiten kastenienbraun, auf den hinteren Brustseiten gelbbraun, Abdominaltergite matt schwarz. Beide hellbraun, relativ lang. Alle Femora ventral messerscharf abgeplattet, aber nicht blattartig und zu breit, Tibien in die entstandene Rinne einklappbar. Dornenspitzen und Klauen braunschwarz, braun bewimpert.

Verbreitung: Congo (Brazzaville).

Untersuchtes Material: Holotypus ♀, Congo (Brazzaville): Kundamba, Meya, Zoologische Boden-Expedition, 11. XI. 1963 leg. Endrödy-Younga (Lok. Nr. 163), gekätschert auf einer Savannen-Formation.

### *Ugandana fennahi* sp. n.

Abb. 5—6

Gesamtlänge ♀, 3,4—4,0 mm.

Grundfarbe ockergelb, dunkler nur auf den Mesonotalseitenwinkeln, auf allen Brustseiten unter den quadratisch abgekürzten Vorderflügeln und bindenartigen Seitenfleckung der Abdominaltergite, Apex des Rüsselendgliedes geschwärzt.

Kopf lang kegelförmig, verlängert, quer gerunzelt, dreimal länger als der sechswinkelige, deutlich begrenzte Scheitel, Pronotum gleichlang wie das Mesonotum, beide quer bandförmig und mit einem Mittelkiel durchzogen, Scheitel mit tiefen Seiten-Eindrücken, im Nacken winkelig eingeschnitten, Pronotum an den Seiten durch die Augen fast bis zu den Mesonotalwinkeln bedeckt. Mesonotum gleichbreit wie der Kopf mit den Augen zusammen und gleichlang wie der Scheitel und des Pronotum zusammen. Vorderflügel quer abgestutzt, bis zur Hälfte des 1. Tergits reichend, mit sehr schwach und unkomplett angedeuteter Nervatur, gerunzelt und durchscheinend, einfarbig. Abdominaltergite an den Seiten mit einer fleckigen Binde, die von der Innenseite weisslichgelb begrenzt ist, dorsal Teil der Segmente ocker, an den Seiten etwas dunkler, Sternite mit Ausnahme der schwarzen Seiten gelblich, Beine gelb, Endglieder etwas bräunlich, Klauen geschwärzt. Endbedornung der Hintertibien 5 Dorne, 1. Hintertarsusglied mit 2 und 1 Dornen, 2. Hintertarsusglied mit Seitendornen.

Verbreitung: Congo (Brazzaville), Ghana.

Untersuchtes Material: Holotypus ♀: Ghana, Brong-Ahafo Region, Yeji, N 9°02' — W 33°02' leg. S. Endrödy und Younga, 28. IX. 1971, gekätschert (Lok. N. 479). Weitere Paratypen 2 ♀: Congo (Brazzaville), Loudima, bei Milchfarm, 7. XII. 63, gekätschert, leg. S. Endrödy und Younga (Lok. Nr. 530). Alle Typen in der Sammlung des Naturwissenschaftlichen Museums, Budapest.

Ein Paratypus von einer Dryiniden-Larve befallen.

**Populonia curculioforma sp. n.**

Abb. 7—8

Gesamtlänge ♀ 3,5—4,2 mm.

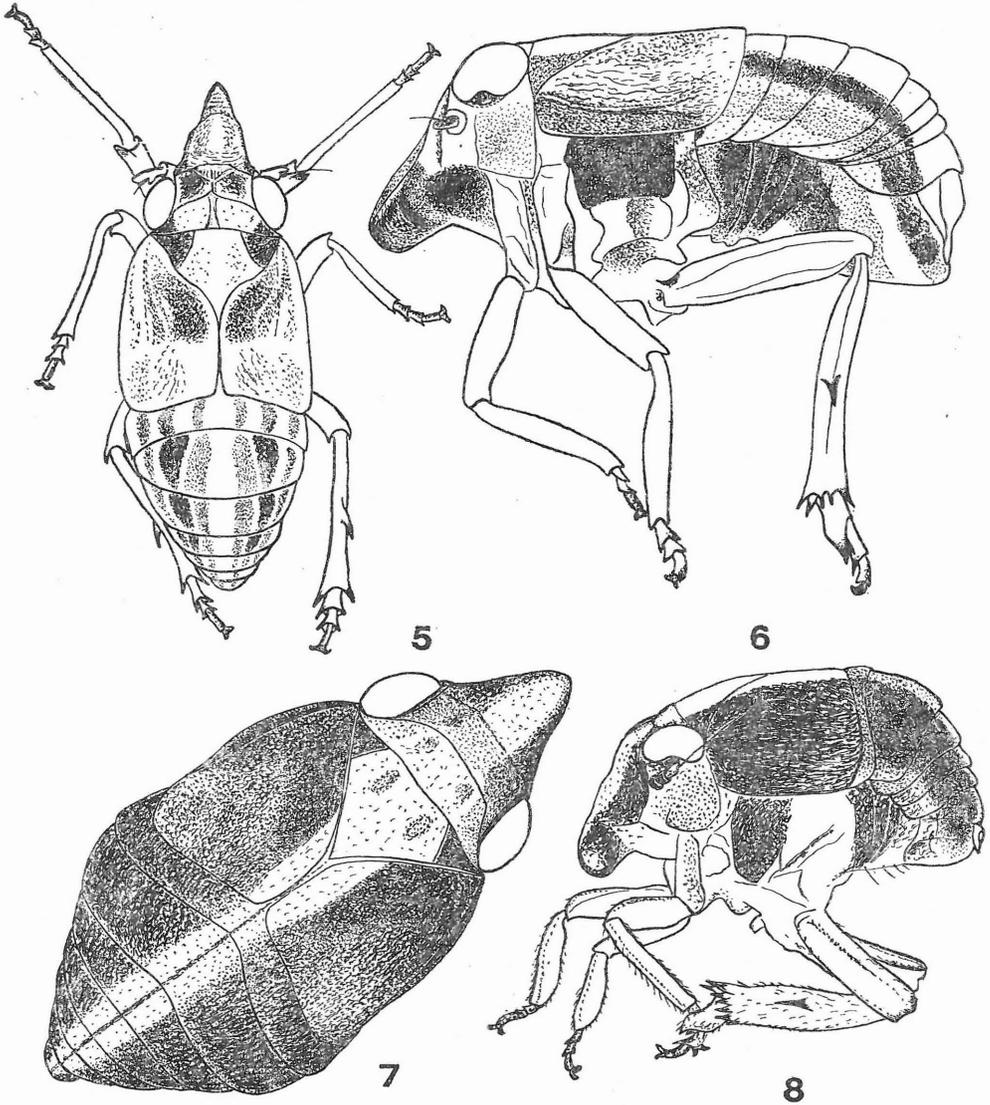
In Körperform und Vorderflügeln ähnlich wie bei *U. fennahi* sp. n.

Abb. 5—6: *Ugandana fennahi* sp. n. 5: Gesamthabitus ♀, 6: Gesamthabitus von der Seite. 7—8: *Populonia curculioforma* sp. n. 7: Gesamthabitus ♀, 8: Gesamthabitus in Seitennansicht.

gebaut, aber die Färbung ist abweichend. Der Kopf, Scheitel und Pronotum von einem matten, gelben Streifen durchzogen, und dieser ist auf dem sechswinkligen Scheitel und Pronotum bis zu den Augen auf die Seiten verbreitert und auf dem Mesonotum bis zu den Seitenkielen beschränkt, nach hinten bis zu den Innenrändern sowie bis zur Abdomenspitze deutlich und breit parallel nachweisbar. Grundfarbe der Ober- und Unterseite ganzflächig schwarzbraun, nur Vorderflügel hinten etwas heller und Abdominaltergite an den Seiten von helleren Strichen gescheckt. Augen glänzend silberfarbig.

Kopfauswuchs kegelig vorgezogen, glänzend schwarz, Clypeus lang bewimpert ockergelb, Beine und anliegende Basalteile der Bruststernite sowie Rüssel ockergelb, Abdominalsternite schwarz gefleckt, Scheidenpolster des Ovipositors ocker, ganze Unterseite des Abdomens dicht bewimpert. Beine ockergelb.

Verbreitung: Congo (Brazzaville).

Untersuchtes Material: Holotypus ♀: Congo (Brazzaville), Filou brook, Orstom-Park, 23. X. 63, geklopft von Gebüsch (Lok. Nr. 22) leg. S. Endrödy und Younga. Paratypus ♀: Loudima bei Milchfarm, 7. XII. 63, gekätschert, leg. S. Endrödy und Younga (Lok. Nr. 530). Paratypus ♀: Congo (Brazzaville), Kindamba, Méya settlement, 13. XI. 63, Bodenfallen in Savannen, leg. Balogh und Zicel (Lok. Nr. 167). Typen in der Sammlung des Naturwissenschaftlichen Museums, Budapest.

### Literatur

- Fennah R. R., 1967: New and little known Fulgoroidea from South Africa (Homoptera). *Ann. Natal. Mus.*, **18**: 655—714.
- China W. E. & Fennah R. G., 1960: Fulgoroidea of the Iles Glorieuses. *Nat. Malgache*, **12**: 133—138.
- Synave H., 1956: Contribution à l'étude des Issidae Africains (Homoptera — Fulgoroidea). *Bull. Inst. Roy Sci. Nat. Belg.*, **32**: 1—22.